

Firma Di Matteo Förderanlagen GmbH & Co. KG



Per Schwertransport wurden die in der Beckumer Firma Firma Di Matteo Förderanlagen GmbH & Co. KG gefertigten Siloteile in Richtung Süddeutschland auf die beschwerliche Reise geschickt. Bilder: Krogmeier

## Stahlkoloss macht sich auf Reisen

Von unserem Redaktionsmitglied  
WOLFGANG KROGMEIER

Beckum (gl). Riesige Stahlteile sind in den vergangenen Tagen in der Stadt Beckum in Richtung Süddeutschland auf die Reise geschickt worden. Große Silo-Anlagen für die Zementindustrie bahnten sich – auf Schwertransporter verladen – ihren Weg über die Straßen der Püttstadt. Ein Großauftrag der Beckumer Firma Di Matteo Förderanlagen GmbH & Co. KG wurde ausgeliefert.

„Die Gesamtlieferung hat ein Gewicht von mehr als 150 Tonnen“, machte Luigi Di Matteo (Bild) mit Blick auf den Schwer-

transport im Gespräch mit der „Glocke“ deutlich, „die Einzelteile sind von der Größe her an der Grenze der Abmessungen, mit denen man auf Deutschlands Straßen fahren darf.“ Zudem werden die drei Silos in Einzelteilen transportiert. Vor Ort beim Kunden erfolgt dann durch die Di Matteo-Mitarbeiter die



Montage.

Es waren schon beeindruckende Kolosse, die sich in Beckum in den Nachtstunden im Gelb- und Blaulichtschein unter Polizeibegleitung auf die lange Reise machten. So hat ein Teilstück bei einem Durchmesser von acht Metern eine Höhe von 23,5 Metern und ein Einzelgewicht von gut 32,5 Tonnen.

Der Auftrag, den die Beckumer Firma zur Zeit ausliefert, betrifft die Handhabung verschiedener Staubarten im Zementwerk. Lagerung, Dosierung und Prozesszuführung werden mit den Di Matteo-Anlagen sichergestellt.

Die Firma Di Matteo Förderanlagen GmbH & Co. KG hat ihren

Sitz an der Römerstraße 6-16 und beschäftigt am Standort Beckum zurzeit rund 60 Mitarbeiter. Schüttgut- und Fördertechnik, Verfahrenstechnik und Brennstoffhandlung sind Schwerpunkte des heimischen Maschinenbauers. Gefertigt wird neben der Zementindustrie auch für Kraftwerke, die Abfallwirtschaft, Gießereien und Stahlwerke. Die Chemische Industrie gehört ebenso zu den Kunden wie die Glasindustrie und Müllverbrennungsanlagen sowie die Umwelt- und Recyclingindustrie. In den vergangenen Jahren war die Beckumer Firma besonders auf dem Gebiet der Sekundärabrennstoffe äußerst erfolgreich.